

...erweitert
...amert
...in 190
...bühner
...nicht
...auf den
...Leob-
...stiff
...d. G.
...Wort-
...den
...über
...Zeit
...ich
...me
...der
...dem
...ig.
...darf
...Barla
...ng des
...über-
...nahme
...st die
...offen
...Wort
...stehen
...eine
...ellens
...e und
...gegen
...stehen,
...für die
...nach-
...Die
...arlung
...Bestre-
...schloren
...eine
...ist, daß
...er zu-
...berzu-
...richtig-
...Die
...Vor-
...ber
...en, in
...Stadt
...Bobl-
...mania
...lungen
...sich
...klein
...und eine
...rechte
...Den
...lamant
...Figur
...tate.
...leichte
...ultate
...ng sind
...folgen.
...trogenes
...schlage,
...wilt-
...tion
...Kell-
...legen,
...Für
...ver-
...tion
...nter
...ie der
...in Rück-
...on all-
...mogen-
...entate
...in durch
...Anit-
...stufen
...solchen
...er und
...Kell-
...trauen-
...treten,
...fortfoge
...ne Befr-
...ibel :
...e dabin
...ies Bild
...er das
...genannt
...them
...eine
...chtheit
...ich die
...söbe
...die uns
...Decliner
...ein mit
...in dem
...geheilten
...adonen
...beamtet,
...es heißt,
...Regel-
...stlichen
...Bittrecht,
...tertius-
...verfälscht
...Delter-
...redant
...benannt
...daß der
...ann,
...bis jetzt
...es für
...zurück-
...der Wel-
...stän-
...den Tele-

Frankreich. Eine französisch-russische Verständigung erfolgt in einem offenbar inspirierten Artikel des Londoner „Standard“ eine charakteristische Kritik, welche den Franzosen das Unnatürliche dieses Bundes und die Unvollständigkeit der behaupteten Friedensstrebungen bescheinigt, zugleich aber einige nicht unangebrachte Ermahnungen über die Gefährdung des Reichthums der französischen Republik durch einen solchen Bündnis ausspricht. Es heißt in dem Artikel: „Mit welchen unpopulären Gefühlen immer wir auch Frankreich betrachten mögen, so ist es und doch unumgänglich, nicht über die Thatsache zu erweichen, daß ein unangenehm berühmt zu sein, daß es keine Sympathien weder nach Italien oder Oesterreich zuwenden, sondern dieselben ausschließlich und im Uebermaß einer Macht entgegenhält, welche in jeder denkbaren Beziehung mit Ausnahme ihrer Liebe für militärischen Ruhm und politische Herrschaft von Frankreich am meisten abweicht und von dem man annehmen sollte, daß sie in der Welt eines jeden Franzosen nur Abneigung und Abneigung erzeugen würde. Um offen zu reden, müßte die entzweiende Vertraulichkeit zwischen Frankreich und Rußland eigentlich unerträglich sein, wenn sie nicht dahin zielte, früher oder später den Weg zu einer militärischen Vereinbarung zu bahnen. Das einzig mögliche Band zwischen diesen Nationen ist ein militärisches. Aber gegen wen? Wer hat Rußland bedroht? Wer will Frankreich angreifen? Frankreich wird hoffentlich den richtigen Takt beibehalten, nicht in die handgreiflichen Kämpfe zu geraten, welche den Sturz des zweiten Kaiserreichs herbeiführten und dem französischen Volke so schwere Leiden auferlegten.“ — Man wird nicht schreien, wenn man die obige englische Auslassung in Zusammenhang bringt mit der neuerlichen Auslösung der Darbanellenfrage seitens der russischen Regierung und dieselbe als einen Appell an die französische Regierung auffaßt, sich nicht zu einer Unterstüßung der russischen Ansprüche verhalten zu lassen. Die Rückwirkung des Oesterreich zu sein, wo man die Darbanellenfrage naturgemäß gleichfalls schon ernst auffaßt. Nach der „Morningpost“ soll Schwarzenau sich Graf Rastoff am Mittwoch Depechen über die Haltung der Türkei in der Darbanellenfrage erhalten haben.

Der „Herald“ berichtet auf's Neue, daß die Heise der Kaiserin von Rußland nach Frankreich eine beschlossene Sache sei, und zwar daß, wie bereits angeklagt, die Kaiserin ihren zweiten Sohn, den Großfürsten Georg, nach Algier begleiten und dort einige Zeit bei demselben verweilen werde, um sich persönlich davon zu überzeugen, daß der Aufenthalt in Algier die von den Ärzten geübte günstige Wirkung auf die Gesundheit des Großfürsten ausübe. So weit der „Herald“, der, wie man sieht, keineswegs berichtet, daß die Kaiserin von Rußland nach Frankreich kommen werde.

Die Wollengarn-Arbeiter zu Wigan und Hummer haben den allgemeinen Zustand beschleunigt. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung sind seitens der Behörden die erforderlichen Vorkehrungen getroffen worden.

Am Donnerstag Nachmittag herrschte in Paris völlige Finsterniß und ein scheinbares Gewitter entlief sich über der Stadt. Der Regen strömte in Unmengen vom Himmel herab. Der Blitz hat vielfach eingeschlagen.

Die Blätter sind jetzt empört über ein Urtheil des Kriegsgerichtes in Tours. Der Leutnant Requiils ritt über einen Acker, auf dem der Bauer Fremdenau mit seinem Sohne arbeitete und ihn bedrohte, umzukillen. Da der Officier dem nicht entsprach, wurden die Landleute unbillig und drohten. Requiils verurtheilt dem jungen Fremdenau einen Strauß mit der Feigheit, wovon der Geschlagene mit seiner Gattin zurückhielt. Das Urtheil in Tours sprach den jungen Mann frei, da er zur Nothwehr gezwungen worden. Der Leutnant jedoch bewirkt sich dabei nicht; er brachte heraus, daß Fremdenau beim 3. Dragonerregiment dient und sich nur auf Urlaub befindet. Er zeigte ihm dem Kriegsgericht an, welches ihn wegen Thätlichkeiten gegen einen Vorgehenden zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt. Die meisten Blätter betreten den Grundsat, daß ein Soldat nur dann die militärischen Vorrechte anerkennen habe, wenn er sich thätlich in Uniform unter der Fahne befindet.

Italien. Königin Margherita von Italien, die eine unerwartete Zugabe gemacht ist, hat dieser Tage den Ausflug auf den Apennin unternommen, auf welchem die Gaietta-Gräbe sind. Vor Tagesanbruch ging sie zu Fuß von Gaietta fort und erreichte gegen Mittag das Andre-Montane. Die Nacht brachte sie auf dem „Dochter“, in welchem sie unter einem einfachen Zeltdache schlief, und frühmorgens um 6 Uhr untermoh sie, in ein arantes Hotelium gefahren, den Ausflug zum Ves. Gaietta. Unweit des Vesuvius mußten die Minnien und ihr Begleiter stehen bleiben; zwei Stunden lang wüthete ein heftiger Schneesturm, der den Vormarsch hinderte und den Rückzug abschnitt. Endlich löste sich der Himmel ein wenig auf. Die erleuchtete Berggipfel gab das Zeichen zum Weitergehen, und gegen 11,000 Fuß in der Gaietta-Wüste sich an den mitgenommenen Gaietta-Gräben gütlich thun. Nachdem die Königin noch eine zweite Nacht unter dem Zelte zugebracht hatte, flog sie wieder nach Gaietta zurück, entzückt von der Bergpartie, die nicht ohne Gefahr gewesen war.

Der Kopf litt seit einiger Zeit an heftigen Schmerzen in den Eingeweiden. Die Ärzte ordneten verschiedene Mittel an. Die Anzeigen wurden seither suspendirt. Morgens Abend war der Zustand des Papstes nicht schwer bedenklich, aber ebenfalls doch einige Besorgniß.

Die Industriellen von Mailand beschloßen, gegenüber der von den Ausländischen beobachteten Solidarität ebenfalls solidität anzuzeigen und den Betrieb der sämtlichen Establishments wieder zu eröffnen. Die vom Arbeitsausschuß vorgeschlagene gemeinsame Zusammenkunft lehnten die Industriellen ab, weil sie als Arbeitgeber mit den Arbeitern direkt verhandeln wollten. Zugleich beschloß eine von 4000 Arbeitern besuchte Versammlung, an der Förderung einer gemeinsamen Zusammenkunft teilzunehmen und die Arbeitgeber durch den Arbeitsausschuß zur Theilnahme einzuladen.

Spanien. Bei Medina del Campo stieß ein Expreszug mit einem Güterzuge zusammen, 8 Wagen wurden zerschmettert, 40 Personen verwundet.

Belgien. Großes Aufsehen erregt in ganz Belgien die Ermordung des Ingenieurs Moreau auf der Eisenbahnlinie von Verviers-Warem. Der Ingenieur begab sich nach Somain zum Besuche seiner Schwester und litt in Verviers in einem Wagen dritter Klasse, in dem sich ein einziger Reisender befand. Während der Fahrt, als der Zug die Station Va Verviers kaum verlassen hatte, wurde Moreau wahrscheinlich von seinem Mitreisenden angefallen und mit einem stumpfen Werkzeuge, man glaubt mit einem Stemm- eisen, ermordet. Der Leichnam wurde sodann von dem Wärdner auf den Bahnhöf transportirt. Die Leiche Moreaus wurde erst am nächsten Tage — der Morgens um spä Abends verübt worden — aufgefunden. Da die Uhr sowohl die Uhrzeit als die Uhrzeit fehlen, so ist der Mordmord zweifellos festgestellt. Der Mörder dürfte den Zug bereits in der nächsten Station nach Va Verviers verlassen haben. Da der Schaffner den vermuthlichen Mörder mehrmals gesehen hat, so wird eine Auffindung wohl nicht schwer fallen.

England. Die Meldung des „Standard“ bezüglich der Darbanellen, welche noch immer nicht amtlich widerrufen ist, wird in England viel Staub auf. Die „St. James Gazette“ des Morgens empfiehlt, irgend eine große Verlesung des Versäumnisses seitens Rußland oder der Türkei, wie die Öffnung der Darbanellen, als vollständige Rechtfertigung für die Annexion Egyptens zu benutzen.

Der „Standard“ hat nach einem Hinweis auf das augenscheinliche Zusammengehen Frankreichs und Rußlands im Orient, Alles, was gegenwärtig eine erneuerte diplomatische Thätigkeit seitens Frankreichs anzeigt, die für seine Stellung unter den Nationen sicher nicht günstig sei. Eine solche Relinquenz sei der Beschuldigung, daß die französische Republik in ihrer Begleitung für die russische Freundschaft sich zu weit hinsetzen lasse, und in dem Bestreben, sich einem Bundesgenossen geneigt zu machen, das Werkzeug von Rabalen werden dürfte.

Rußland. Zur Heise des Kaisers Wilhelm schreibt die „Kronzeitsung“: Die Kaiserliche nach Schwarzan werde scheinlich Gelegenheit zu sensationellen Thatsachen bieten. Der Augenblick für Kaiserreisen sei höchst ungünstig, da alle Staaten im eigenen Sinne gegenwärtig seien.

Die Gerüchte, welche die jüngste kurze Anwesenheit Moreaus in Petersburg mit einem angeblichen franzo-russischen Vertrag in Zusammenhang bringen, erweilen sich als völlig unbegründet. Der kaum neuliche Aufenthalt des Vorkaisers in Petersburg war im Gegenstheile durch eine Angelegenheit veranlaßt, welche eine Revision der Annexion eines Schindlers zeigt. Moreau hatte sich von einem russischen Schindler verabschiedet, um mit dem besten Empfehlungen versehen und sich bei den maßgebenden Persönlichkeiten von Paris für ihn zu bedürfen. Der Abreise betriebe die Errichtung einer russischen Anstalt

in Paris. Es muß dort zu einem großen Stande gekommen sein. Die Partei russischen Korrespondenten negieren den Abreise an den Prager und behaupten, daß die franzo-russischen Sympathien von russischer Seite durch dunkle Verbindlichkeiten aufgebildet worden. Als nun W., dessen Ausstellungplan, weil er von der Polizei als verdächtige Verbindlichkeit bezeichnet wurde, von dem Präfekten nicht genehmigt worden sein soll, nach Petersburg reiste, um angeblich Kapitalien zu beschaffen, eilte auch Moreau dahin, um größeren Anhalt zu erhalten und fand einen etwas unfreundlichen Empfang. Infolge dieses Zwischenfalls kann bestimmt vorausgesetzt werden, daß die russische Ausstellung ein starker Wunsch der Frankophilen bleibt, es sei denn, daß die russische Regierung die Sache in die Hand nimmt. Unter den gegenwärtigen inneren Verhältnissen aber ist dies schwer vorauszusetzen.

Eine Sensationsnachricht bringt der „Bukarester Roman“: sie lautet: „Aus russischer Quelle wird uns berichtet, daß in Petersburg Regierungskreisen die Frage angeregt wurde, Rumänien den Tausch der Dobrußa gegenessarobien in Vorschlag zu bringen, da die Dobrußa für Rußland eine weit größere strategische Bedeutung habe, als Bessarobien.“ Weiter ist allerdings insofern richtig, als dann Rußland Grenzstadt Bulgariens würde und keine Pläne gegen dasselbe auf direktem Wege verfolgen könnte.

In verschiedenen Orten in den westlichen Provinzen sind mehrere Individuen unter dem Verdachte verhaftet worden, im Interesse der Staatswölwendigen Partei die Wauern zu Gewaltthätigkeiten und zum Widerstand gegen die geistliche Obrigkeit aufgehet zu haben. Sämtliche Operationen wurden verständigt, verstärkte Aufmerksamkeit angewandt.

Auf der Station Orel der Moskwa-Russl.-Bahn hat ein Zusammenstoß eines Personenzuges mit einem Güterzuge stattgefunden. Vom Supersonal sind fünf schwer verwundet, zwei Personenzüge, ein Güterzug mit Getreide und sieben Kapitänen sind zerschmettert.

Türkei. Aus Athen wird gemeldet, daß türkische Briganten vor drei Wochen die Frau und den Sohn eines griechischen Advokaten in Jannina, der Hauptstadt des Epirus, entführten. Nach zahlreichen Abenteuern und Mühsalheiten im Gebirge sind die Gefangenen endlich von den Räubern nach Zahlung eines Lösegeldes von 2000 Fundus auf freien Fuß gesetzt worden. Die Briganten setzen ihre Umräuben, von den türkischen Behörden ungehört, fort und suchen sich ausschließlich Christen als Opfer aus.

Der Gouverneur von Kreta, Theodor Balcha, ist zum Großveßer ernannt worden. Dem allehinhin wurde zum Scherif al-Jelani, der Militär-Kommandant des Midis-Kloß, Niza-Balcha, zum Kriegsminister, der Gouverneur von Smyrna Niza-Balcha zum Minister des Innern, der Gouverneur von Saloniki Obal-Balcha zum Intendanten der Kolonien, Niza-Balcha zum Unterrichtsminister, der Gouverneur von Bursa, Mahmud-Balcha, zum Arbeitsminister ernannt. Der Präsident des Staatsrats Karif-Balcha wurde seines Postens entlassen, jedoch nicht eretzt. Die übrigen Minister bleiben auf ihren Posten. Der Justizminister Niza-Balcha wird bis zum Eintreffen Theodor Balchas das Ministerium des Innern und das Großveßerat verwalteten.

Der „Agence de Constantinople“ zufolge ist es nach den zwischen der Meise und dem russischen Vorkaisers Metidov geschlossenen Verhandlungen zu einer Verständigung gekommen, die den Mißverständnissen ein Ende zu machen bevozt, welche entstanden, wenn russische der Jermolow-Akte des Schwarzen Meeres angehörige Fackelboote, welche den Handel zwischen Oessa und Medidowitsch besuchen, die Meerenge passieren. Die Mißverständnisse entstanden dadurch, daß die Schiffe bisweilen von Soldaten begleitete Schiffe an Bord führten oder auch Retrauten, welche für die im ankerstehenden Oesen rumänischen Beziehungen bestimmt waren; diese Retrauten fehlten nach Vereinbarung ihrer Dienstzeit auf demselben Wege wieder nach Rußland zurück. Von jetzt ab ist nun vereinbart worden, daß jedesmal, wenn solche Soldaten oder Stralige in einem russischen Hafen des Schwarzen Meeres einerschiff werden, die russische Vorkaisers die Schiffe genehmigen wird. Ten nach Rußland zurückkehrenden verabschiedeten Soldaten, welche natürlich unbeschnitten sind, wird die Flotte auf die einfache Erklärung des Schiffskommandanten hin freie Durchfahrt gestattet. Daraus ergibt sich, daß die bestehenden Verträge nicht nur keine Verletzung erlitten, sondern daß die gegenwärtige Vereinbarung einfach gewisse Einzelheiten der Lage regelt, welche seit vielen Jahren betrefß der zur russischen Freiwilligen-Flotte gehörigen Schiffe bestand, die unter Handelsflagge legeln, namentlich als Handelschiffe angelesen werden.

Griechenland. Gleichzeitig mit dem Aufstehen der Darbanellenfrage lebt die freireichliche Frage wieder auf. Demnach, der gegenwärtige Minister des Auswärtigen, beabsichtigt, wie es heißt, ein Rundschreiben an die Großmächte über die freireichliche Frage zu richten, in welchem die griechische Regierung lebhaft die Aufmerksamkeit auf die Thatsache lenken werde, daß die Unterstüßung der freireichlichen Forderungen ihr zwei Millionen Dollars koste, und daß das Rumänien noch immer in einem Zustande sei, der die Zurücksendung dieser Flüchtlinge verbiete, die finanzielle Bürde Griechenlands unentgeltlich zu werden drohe. Demnach werde demnach darauf dringen, daß Maßnahmen für die gänzliche Verbringung Aretas von der Flotte und den übrigen Flüchtlingen in ernste Erwägung gezogen werden. Gleichzeitig wird gemeldet, im Norden von Kreta sei Umwelt des Dorfes Kalligito in der Provinz Amari ein Christ von Türken getödtet worden. Derselbe Mordbestand, es sei ein Kampf zwischen Christen des Dorfes Biari in der nämlichen Provinz und türkischen Truppen ausgebrochen, wobei ein Soldat getödtet und drei verwundet wurden.

Rumänien. Ueber die Intentionen, mit denen die Königin von Rumänien unternimmt, um den wenig lautenen Verbrüderungen der Familie Bacarescu Boridub zu leisten, veröffentlicht namentlich ein rumänisches Blatt einen bemerkenswerten Artikel. Auf die „Landvolker“ unter, die darauf abzielen, den rumänischen Thronfolger in einen unlosbaren Widerspruch mit dem Willen des Königs von Rumänien und des ganzen Landes zu bringen, ist bereits wiederholt hingewiesen worden, wobei insbesondere neben der Familie Bacarescu auch der seltsamen Mitarbeiter eines amerikanischen Bahnprojekts und eines gewissen Schaefer gedacht wurde. Allem Anschein nach ist eine ziemlich planmäßig geführte französisch-russische Intrigue im Spiele, bei der insbesondere auch der Vater des Prinzen Bacarescu, der rumänische Gesandte in Rom, sich sehr thätig erweist. „In die französische Sprache“ schreibt die „Liberte Roumaine“, „inspirirt der Geandte des Königs in Rom Artikel, in denen er den ehrsüchtigen Absichten seiner Tochter einen hochpolitischen Charakter gibt. Man schreibt dem Pariser Fremden, sie müßten dieses Heirathspiegel unterstehen, dessen Bewilligung für die französisch-russische Politik sehr vortheilhaft sein würde. So läßt man sich diesem Schmeißel ohne Beispiel beizubringen, daß ein Vertreter eines Landes im Auslande, welcher er alle seine Pflichten verkennt, ohne sich um seinen Souverän zu kümmern, sich zum Agenten von Intriguen und Vandalen macht, die gegen die Dynastie und gegen Rumänien gerichtet sind.“ Auch die brennendsten Nachrichten über den Gesundheitszustand der Königin von Rumänien werden zu dem Gelächre lancirt, den Rumänien zur Heise nach Venedig zu veranlassen, damit er dort für Pläne gewonnen werde, die mit Recht als dem Interesse des Landes zuwider bezeichnet werden. H. Bacarescu ist übrigens 36 Jahre alt!

Der König Carol ist nach Venedig abgereist, wo derselbe heute Sonntag eintreffen wird. In seiner Begleitung befinden sich Ministerpräsident Florescu, der Sekretär des Ministeriums Wurghelescu und der General der Frau Domänen Kralibero.

Amerika. Von dem Ueberfall eines Straßenräubers durch Räuber wird von der Eisenbahnstation Samuel in Texas gemeldet: „In der Nacht zum 3. v. M., als der Zug sich in Bewegung setzte, stiegen 6 Mann auf denselben hinauf, während 6 andere die Wägen erkletterten und den Zugführer sowie den Wägenführer niederzuersteten. Wegen 40 Schiffe wurden zwischen den Räubern und den Eisenbahnbeamten geschwieft, ohne daß jedoch jemand getroffen wurde. Die Räuber waren dann eine Dynamitbombe gegen das Fenster des Postwagens. Der Postbeamte fiel betäubt nieder, erholte sich zwar in wenigen Minuten, wurde aber sofort von den Räubern überwältigt und gezwungen, den Geldschlüssel herauszugeben. Die Räuber plünderden nun den Postwagen und ritten mit ihrer Beute auf den bereitstehenden Pferden davon. Sie haben Mexiko erreicht und sind außer dem Bereich der Behörden von Texas.“

Dem Vornehmen nach wird, sobald in Santiago die Regierung, wenn auch nur als eine provisorische, sich konstituiert hat, der dortige Vertreter Rombarillas amtliche Beziehungen zu derselben aufnehmen. Ebenso wird das Staatsdepartement in Washington den Vertreter Ghies dortselbst anerkennen, so wie dieser von der neuen chilenischen Regierung amtlich beglaubigt worden ist.

Chile. Nach amtlichen Mittheilungen aus Santiago ist die Auswanderung bereits ansetzungen und hat die Regierung über-

nommen. Die Wiederherstellung der Verfassung und eines geordneten Zustandes wurde mit großem Jubel angenommen. Nachrichten aus Palparaiso betreffen die Nacht Balmaaceda's nach Argentinien, nicht dessen Ermordung. Einer seiner Anhänger, welcher eine Million Dollars für Balmaaceda aus dem Staatschatz unterstüßte, wurde vor ein Kriegsgericht gestellt.

Kunst und Wissenschaft.

Im Königl. Hofopernhaus gelangt heute zum hundertjährigen Geburtstage G. Meyerbeer's „Strauss'se“, Trauerspiel in fünf Akten von Michael Beer, Musik von Giacomo Meyerbeer, neu einstudirt zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt 7 1/2 Uhr. Heute sind 100 Jahre verflossen, seit Giacomo Meyerbeer in Berlin das Licht der Welt erblickte. Es giebt kaum einen Namen, den der Musikgesang Jahrzehnte hindurch auf dem ganzen civilisirten Erdball blendender umstrahlte, als den des Componisten der „Hugenotten“, des „Robert“ und „Propheten“ und der „Antoncien“, und andererleits keinen, dessen Klang schneller verhallte, dessen Ansehen rührender verblühte, als eben der Meyerbeer's. Trotz seiner Begabung und sein Können und ein wenig auch durch seine Lebensstellung dazu bewogen, auf dem Gebiete der dramatischen Kunst hochgehende Ziele anzustreben, haben ihn kein Schicksal, keine Zeit und — keine Erträge dazu verurtheilt, der Lebtensdauer einer Kunstgattung zu werden, welche die besten Meister der Kunst vor ihm auf die Höhe ihrer Entwicklung gebracht hatten. In Meyerbeer's Kunstschaffen spiegelt sich der gänzliche Verfall der großen historischen Oper, die einst Huber, Rossini, Spontini u. zu glänzenden Triumpfen verholten hatte, und es hat trotz Allem etwas Tragisches, daß der brillante Uebersetzer der Meyerbeer's die gesammten Kunstmittel der deutschen, italienischen und französischen Musik sich aneignen ließ, um damit den Erfolg an seine Seiten zu heften, zugleich zur verzeihenden Flamme ward, welche das schimmernde Brauchthum der modernen großen Oper zerstörte. Nur die Sucht, Effekt um jeden Preis zu machen, erklärt es, daß ein so durch und durch gebildeter Künstler wie Meyerbeer, das Unkünstlerische der von ihm aufgekauften Kunstmittel übersehen konnte. Nicht Wagner hat bekanntlich die ganze Schale seines künstlerischen Intermittens über das Unwahre und Unnatürliche in Meyerbeer's Opern auf diesen Componisten ausgeschüttet! Man Wagner in der Form seiner Angriffe auch nicht immer die rechte Grenze innegehalten haben, in der Sache hat er zweifellos das Richtige getroffen. So ist z. B. sein Auspruch über den „Propheten“ von einer vernünftigen Wahrheit. Die Aufführung einer solchen Meyerbeer'schen Oper auf untern größeren und kleineren Theatern, selbst er, in die Ausübung alles Unnatürlichen und Nichtwürdigen, was eine gewisse Wantastie sich nur vorführen kann, und wobei das Entgegengesetzte der stunde Ernst ist, mit welchem das Väterliche von einer gaisenden Menge angenommen wird.“ Für seinen „Hugenotten“ und seine „Strauss'se“ Musik hat er dafür warme Worte und läßt den bereitgestellten Schönheiten der Partituren volle Gerechtigkeit widerfahren. Ganz abgesehen hiervon sind heute die Akten über Meyerbeer gedruckt; der einzige Uebersetzer auf den Opernbühnen der ganzen Welt trüßet mit einzelnen seiner dramatischen Werke heute nur noch ein kümmerliches, geduldetes Talen. Der Glanz von ehemals ist erloschen, und der Name Meyerbeer ist zu einem Begriff geworden, der in der Geschichte der Oper in nicht eben rühmlicher Weise fortleben wird. — Gelegentlich der heutigen Centenariofeier werden die Theater noch einmal in umfassender Weise zu den Werken Meyerbeer's greifen, demuthlich aber werden diese Huldigungs-Aufführungen das letzte Aufblühen des einst so weit und hell leuchtenden großen Künstlers bedeuten.

Wesper in der Kreuzkirche, heute Nachmittag 2 Uhr: 1) Psalmium und Hugs für Orgel von Moritz Wrozig. 2) Ach Herr, wie sind meiner Feinde so viel! Motette nach dem 3. Psalm für zwei Chöre und Solostimmen (op. 77, Nr. 1) von Ost. Hermann. 3) Befehl Du Deine Wege, Hymnus für Sopran und Orgelbegleitung von Carl August Fiedler, gesungen von Hrl. Emma Wachtel, Concertsängerin. 4) Ichon der Liebe, Stern der Güte“, acht. Motette (z. 1. M.) von Peter Cornelius.

Die Gaietta-Gräbe ist von ihrer Perienrelie zurückgelassen und hat ihre künstlerische Thätigkeit wieder aufgenommen.

Das Comité der internationalen Ausstellung für Kunst und Theaterwesen Wien 1892, verbunden mit einer gelehrlichen Special-Ausstellung, verwendet gegenwärtig seine Prospekt und Anmeldebogen. Wie wiederholt mitgetheilt, findet die Ausstellung in der Rotunde des Wiener Rathes in der Zeit vom 7. Mai bis 9. Oktober 1892 statt und soll an Ausstellungsgegenständen die reichhaltigste, die Welt bisher gesehen hat, umfassen. Gleichzeitig mit der Ausstellung sind musikalische und dramatische Aufführungen überhanpt, sowie insbesondere solche nach historischen, nationalen und ethnographischen Gesichtspunkten in Aussicht genommen, deren Programm in einem späteren Zeitpunkte bekannt gegeben werden wird.

Die Ausstellungen des Sächsischen Kunstvereins werden mit morgen, Sonntag, wieder eröffnet.

Die Eisenbahnmaaren- und Stadtabtheil von Stade und Weinecke, hier, stellt gegenwärtig im Schaufenster von Jul. Müller, Wüstenstrasse, einen prachtvoll und künstlerisch vollendeten geschmückten Eisenbeinhumpen mit vergoldeten massiven Silberbeschlägen aus. Den größeren Theil des Humpens ziert eine Darstellung des Liebesmordes der Götter zu Ehren von Amor und Psyche, den oberen Theil (Deckel) den Rath der Götter, eine Gruppe vortheilhaft angeführter Gestalten. Gestalt wird der Deckel von einer Venus-Figur, in einem von Zanden gezogenen Bogensitzend und geföhrt von Juno und Ceres. Am Deckelgriff ist Amor sichtbar, welcher sich beim Definieren des Humpens herabneigt und Psyche fahrt, die, von Faunen und Nymphen getragen, den Fessel des Humpens darstellt. Der Humpen schließt mit einem Silberfundament ab, auf welchem die Götter und Götter der Psyche ruhen. Der Humpen ist 60 Centimeter hoch und in einem Werthe von 3000 M. Der Humpen ist eventuell käuflich — er wird sich zu einem wahrhaft fürstlichen Geschenke eignen.

Die vom Direktor Stagemann erst kürzlich verpflanzte Liebhabein des Leipziger Stadttheaters, Hrl. C. Drub, ist für das Wiener Burgtheater geeignet worden.

Das Comité zur Vorbereitung des Deutschen Schriftstellerkongresses (Literarischer Kongress) zu Berlin hat, wie erwähnt, einen Brief an den Magistrat gerichtet, in welchem die die Absicht des Magistrats, den Schriftstellern einen gastfreundlichen Empfang zu bereiten, gedankt, derselbe jedoch mit der Begründung abgelehnt wird, daß es wegen der schwierigen Gestaltung der öffentlichen Zustände nicht angemessen erscheinen dürfte, aus öffentlichen Mitteln Hilfe zu leisten. Es sei Sache der Deutschen Schriftsteller, auf die Empfindungen der Volkswelt zu achten und den Reich der Zeit ihr Auge nicht zu verschließen. Die Deutschen Schriftsteller, so heißt es in dem Schreiben, die sich vom 12. bis 16. September in Berlin versammeln, werden die ihnen seitens der Stadt Berlin zugesandte Auszeichnung ebenso lebhaft empfinden, wie sie freundschaftlich gewollt war, als wenn sie zur Ausübung gelangt wäre, und sie werden bei einer späteren günstigeren Gelegenheit das ehrenvolle Entgegenkommen der Stadt Berlin mit um so freundlicheren Gefühlen zu würdigen wissen.

In den Verordnungen gegen die Pariser „Völgerrin“ Aufführungen in der Großen Oper ist noch zu machen, daß nach dem zweiten Akte die russische Volkshymne und die Kaiserhymne verlangt werden sollen und die Fortsetzung der Vorstellung nur gestattet wird, nachdem diesem Wunsche entsprochen worden ist.

Vor der hohen Obrigkeit in Orense in Spanien erschien untreueflügelweise ein Ueberpaar, Romeo und Julia. Beide jung und schön, aber... taubstumm, er 22, sie erst 18 Jahre zählend. In der Taubstummenanstalt in Sanlúcar hatten sie sich zum ersten Mal gelesen und seit der Zeit wußten sie, daß sie sich liebten. Es muß auch zu einer Erklärung — wenn auch nur durch Zeichen — gekommen sein, denn eines schönen Tages waren die jungen Leute auf Hügel der Leidenschaft dem vaterlichen Herde entflohen. Doch das Unglück reißt schnell, die Hülftlinge erlitten es in Gestalt des sehr erarimten Popas der Julia, der fälschlich von seinem Eigentum wieder Besitz ergriß. Er, Romeo, mühte über der Höhe kein Wort geben — natürlich schriftlich — sich nicht mehr als seinem Dorte zu entfernen weder in Gesellschaft von Nummen, noch von redeligen jungen Damen.

Amerikanisch. Die Fischen einer in Californien an's Land gefüllten Leiche enthielten 75 Doll. und eine Wilsche. Der Friedensrichter des Ortes beurtheilte den Todten wegen Tragens verbotener Waffen zu 50 Doll. Strafe und 25 Doll. Kosten, machte sich sofort begabt und beschlagnahmte den Hesteler.

In der Weltkonstante. Lehrer: „Und was wird schließlich ein Reich, der mehr auf sein Selbstmaß als auf ein geistiges Wohl bedacht ist — Lehmann!“ — Lehmann: „Nicht.“

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich, den vielfach geäußerten Wünschen meiner geschätzten Kundenschaft entsprechend, das ich 40 Jahre in meinem Grundstück Kreuzstraße Nr. 15 betriebe

Strumpf-, Trikotagen-, Wollwaaren- und Garn-Geschäft

von heute an in frequentester Lage nach

Wilsdruffer-Strasse 7, Goldner Engel,

in die letzter von Herrn M. Fürstenheim innegehabten Lokalitäten verlegt und entsprechend vergrößert habe.

Für die mir in so reichem Maße gewährte Unterstützung bedankend, bitte ich, mir dieselbe auch in den neuen Lokalitäten gest. zu Theil werden zu lassen. Um meine persönliche Thätigkeit insbesondere der Fabrikation, dem Verkauf und Engros-Geschäft widmen zu können, wird Herr Max Otto als Theilhaber meiner Firma speziell dem Detailgeschäft vorstehen und bitte ich, das mir jederzeit gültig bewiesene Wohlwollen auch meinem Mitinhaber gest. entgegen zu bringen.

Außer allen Spezialitäten
sächsischer und englischer Strumpfwaa ren, Normal- und Reform-Unterkleider, Trikot-Tailen, Trikot-Kleidchen und Anzügen, Handschuhen, Strick- und Häkelgarnen

habe ich neu aufgenommen und empfehle:

Oschatzer Schuhwaaren von Ambrosius Marthaus

in bekannter vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen.

Solide, billige und aufmerksamste Bedienung wird jederzeit der feindliche Grundlag meiner Firma sein.

Seither: Kreuzstraße Nr. 15.

Jetzt: Wilsdrufferstraße Nr. 7.

Hochachtungsvoll

A. W. Schönherr.

Neueste Cravatten Julius Kaiser, Pragerstrasse 23 (alte 13).

empfeilt in grosser Auswahl zu selten billigen Preisen

Baumwiese.

Morgen Sonntag Erntefest.

Becker.

Altweiber-Sommer.

Das Jahr Altweiber-Sommer noch uns bringt schön Wetter, vor es Zeit; Den älter'n Damen aber bleibt Geschmeid' diese Jahreszeit.

Und wer noch eine Taute hat, Die er bereich't herben will, Und eine Schwiegermutter gar, Mit der er's nicht verleben will,

Der Lieb' sich nett, damit man ihm Der Alten Günst nicht rauben kann; Das Lager räumt grad „Goldne Eins“

Sum Preis, wie's Niemand glauben kann.

Wegen vorzunehmenden Umbaus u. Vergrößerung

Total-Ausverkauf

des ganzen Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

G. Heberich, früh 15-24, jetzt nur 7 M. an

D. Heberich, la. früh 20-45, jetzt nur 10 M. an

D. Heberich, früh 15-27, jetzt nur 8 1/2 M. an

D. Heberich, früh 25-40, jetzt nur 14 M. an

D. Heberich, früh 7-15, jetzt nur 3 1/2 M. an

D. Heberich, früh 10-18, jetzt nur 5 1/2 M. an

D. Heberich, früh 10-20, jetzt nur 4 1/2 M. an

Knaben-Anzüge und Paletots nur 2 M. an

Reinen- und Futter-Sacco's von 1 M. an

Reinen-Gosen von 1 M. an

Waid-Knaben-Anzüge von 1 M. an

! Alles, so lange Vorrath reicht!

Billigste Einkaufsquelle Dresdens

Goldne 1

Nur allein

Schlossstrasse 1. I. Et., Ecke Altmarkt.

— Frackverleih-Institut. —

Nachdruck verboten.

Köller's Institut

für

Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang

beginnt mit Anfang October seine sämtlichen Feste.

Jeden Sonnabend Réunion.

Anmeldungen: Circusstrasse Nr. 3, I. Etage.

A. & R. Köller,

Kgl. Hof-Tanzmeister.

Versteigerung. Montag den 7. und Dienstag den 8. September, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt Dreßgasse 1, nächst der Amalienstraße, ein ganz bedeutender Posten

ff. Herrenkleiderstoffe

für Sommer und Winter

Mod., Gosen- und Heberzieherstoffe nur bester Qualitäten, worunter ca. 800 Meter

Raumgarbstoffe, u. A. m. zur Versteigerung.

Die Stoffe liegen vor der Versteigerung zur Besichtigung aus.

E. Pechelder, Auktionator und Taxator.

Kunst-Auction.

In Folge gütlicher Geschäftsaufklärung gelangen heute und folgende Tage von 10-1 und 4 1/2-7 1/2 Uhr im Auktionslokal der W. E. Hofmann'schen Kunsthandlung in dem sehr geräumigen

Parterre-Lokal Schlossstrasse 22

die gesammten Bestände von Originalbildern, Pastell- und Aquarellgemälden, Kupfer- u. Stahlstichen, Photographien, Photographien in kleinen bis zu den größten Formaten, ff. Leinwand u.

zur freiwilligen Versteigerung.

Die Bilder sind von Dienstag früh 8 Uhr ab außer der Auktionszeit zur Besichtigung ausgestellt.

Louis Warmbrunn, Auktionator.



Mastvieh-Auction.

Dienstag den 15. September d. J., von Vormittags 10 Uhr an, sollen auf den königlich-dänischen Vorwerken Vanslöw und Aukau

180 Stück weidende u. gemästete Hammel u. Mutterschafe,

8 Schen,

13 Kühen,

26 Rabe,

2 Kalben,

80 Mastschweine

meistbietend unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Anfang der Auktion Vorm. 10 Uhr auf Hof Vanslöw.

Kloster St. Marienstern, den 3. September 1891.

Die Wirthschaftsverwaltung.

Fledler.

Für 115 Thlr. zu verkaufen

Kreuzsait. Pianino

mit Klaviestimmstock, nur Monate gebraucht, Altmarkt 15, 2.

1 Pianino (Blüthner)

wegen Umzugs billig zu verkaufen

Wettinerstr. 2, I. r.

Gehr. Möbel billig zu verk.

W. Cuedbrunnen 1. Klemann.

Ein Pianoforte

und ein Harmonium billig zu verkaufen 45 Pragerstraße 45, 3.

Neu!

Zhürguder

u. Schlüsselochverchlüsse fertigt

Th. Fischlin, Bischofsweg 50.

Wurfhämmer, Blechhämmer, Blech-

messer, ar. Welfingwaage u.

Radentel zu kaufen gesucht.

Adressen Rosenzertstr. 26, part., an Härber erbeten.

Schuhmacher-

Mähmaschine,

langst. Arm, fein arb., für 15 M.

zu verkaufen. Offerten erb. unter

Q. Q. 24 Erheb. d. Bl.

1 Pianino,

sehr bill. Pianoforte, Metall-

platte, 40 Thlr., zu verkaufen

Altmarkt 15, 2.

Obst-Borden

in allen Größen von 50 Pf. an

empfeilt die Traubwaarenfabrik

E. Barth, Am See 36.

Landauer

zu kaufen. Gef. Angebote mit

Preis unter Landauer 1051

durch die Expedition bei Blattes-

niederzuliegen. Händler verboten.

Für

Restaurateure

empfeilt als Gelegenheits-Kauf

eine Partie Biergläser, gut

beschlagen, zu ermäßigten Preisen.

Julius Böhrer Nachf.,

Galeriestraße 13.

Ein Humber-

Rover,

Rahmenbau mit Antifabrakton,

wenig gefahren, äußerst billig

verkauft bei Rathshausstr. 1. part.

Rauch-Aale

verkauft in Posten von 100 Stk.

NR. 1.20 gegen Nachnahme. Max

Dandwardt, Stralund



In prachtvoll, frischester Qualität

traf ein: großer

Schellfisch

Wd. nur 15 Pf.

Caviar,

prachtvoll mild, Wd. nur 2 M.

Speckpöklinge

einzelu und in Kisten billigst.

Geräuch. Schellfisch,

Wd. 30 Pf.

E. Paschky,

Bismarckstraße 40.

Grunerstraße 32.

Wettinerstraße 10.

Baunersstraße 70.

Groß-Lager und Contor:

Güterbahnhofstraße 7.



13 Innenstraße 13.

Frischen Schellfisch

à 2 Pfund 20 Pf.

Süßer Speck-Pöklinge

geräucherte neue

Seringe und Male

empfeilt

M. Uhlmann, Innenstr. 13.

Möbel

selbstgefertigt, unter mehrjähriger

Garantie, als:

Federmatratzen 15 M.

Federbetten 18 M.

Sofas in all. Bezg. 30 M.

Schlafsofa's in Matr. 15 M.

Milch-Garnituren 90 M.

Blisch-Garnituren 150 M.

Ville Seiten Verticellen.

Säulen-Sofas 55 M.

Milch-Garn. (Nisch) 150 M.

Tische, Stühle, Spiegel.

Auspolsterung aller Art.

geb. Möbel werden eingetauscht.

König-Johannstr. 7, III.

nabe Altmarkt.

Voigt, Tapezier.

Reonberger,

aufherod. Fed. der Obr., männl.

Procteremplar, 1 1/2 a. selten

schön ges. vorz. Bezg., Tages

gen., fern o. Febl. auf. nachl.

70 Cm. h. f. 30 M. z. d. Schule

zu Brodowiz b. Gohwig, S.

Gedr. Möbel, Federbett, Herren-

kleidungst., Wäsche, Schuh-

werk, ganze Nachlässe lausf. u. be-

zahlt gut Gruber, gr. Prebua 4.

Kaufe Gold, Silber, Uhren,

Antiquitäten, Viehhäuscheine

Möbel, Betten, Wäsche.

H. Hantsch, Martenstr. 48. vt.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 248. Seite 7. Sonnabend, 5. Sept. 1891

Königliches Belvédère
 der Brühlschen Terrasse.
Täglich Concert
 von der
 Concert-Kapelle des Königl. Belvédère.
 Direction:
Herr Kapellmeister Paul Hein.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.



Helbig's Etablissement.
 Heute grosses

Orenkler-Concert

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.
 Das Concert findet bei jeder Witterung statt.
 Abonnement u. Reservestellen an den bekannten Verkaufsstellen.



ZOOLOGISCHER GARTEN

Grosses Concert

Sonnabend den 5. Septbr.
 von dem Freiherrn von Burgk'schen Musikchor
 in Paradennform.

Direction: **H. Krieg.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Programm 5 Pf.

Sonntag den 6. September
Eintrittspreis: 25 Pf. pro Person.
 Viele Neuheiten im Tierbestand!
 Die Direction.

Wiener Garten.

Heute Sonnabend
Grosses Abend-Concert
 v. d. 25 Mann starken Kapelle des Musikdirektors Herrn
Julius Endler.

Zur Aufführung gelangt u. A.: Der große Jafentreich
 mit Gedet von Wiedrecht.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.
 Abonnements-Billets à 30 Pf. bei Herrn Alex. Silberbrand,
 an der Augustusbrücke.
 Vereins-Billets haben Giltigkeit.

Brauerei-**Waldschlösschen** Restaurant,
 Schillerstr. 21.

Morgen Sonntag von 4-11 Uhr Abends
musikalische Unterhaltung.

An herrlichen Park allerlei Belustigung der lieben Kinder und zu
 Ehren meiner sehr werthen Gäste nochmals Vorführung der
 präparierten und wundervollen Nebelbilder von der Sebanzeier.
 Hochachtungsvoll **Heinrich John.**

Otto Scharfe's Etablissement
„Pirnaischer Platz“
 (1. Rang).
 Eingang Amalienstraße 1 und Moritz-Allee.
Täglich
grosses Instrumental-Concert
 von einer aus Künstlern 1. Ranges bestehenden Kapelle.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Sonntags zwei Concerte,
 Anfang 4 und 7 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Hosterwitz.
Gasthof z. Kronprinz.
 Morgen Sonntag Grutesfest und Ballmusik
 in festlich decorirter Saale, wobei mit warmen u. kalten Speisen
 und verschiedenen Sorten Kuchen bestens aufwartet
A. Lehmann,

Victoria-Salon
 Auftreten nachbenannter Künstler-Specialitäten:
 Fräulein Miral Waldau, Götting-Sängerin.
 Brothers Morée, musikalische Clowns.
 Willes Adelatte und Lilian, Luft-Gymnastikerinnen.
 Herr **Bachus Jacobi**, Gesangs-Humorist.
The 3 Eddys (1 Dame, 2 Herren),
 einzige Akrobaten-Gruppe der Welt, welche sich in dieser hervor-
 ragenden Weise producirt.
Fischer und Blum, genannt **Schwach und Schwächer**,
 fomsische Gesangs-Duetten.
 Witz **Stephanie**, Laubentänzerin a. d. Traubheil u. Kugelläuferin.
Brothers Samson, Riesen-Athleten.
 Kassenöffnung 7 1/2 U. Anfang d. Vorstellung 1/2 11 U. Thiere.
 Der Billet-Vorverkauf bis Nachm. 5 Uhr im Hause, Gartengeheg.

Im Tunnel:
 Frei-Concert von den Sieveringern.

Das Weiße Schloß.
 (Stadtgrenze Dresden - Blasewitz, Haltestelle der
 Straßenbahn, 10 u. 15 Pf. Eintr.)
Täglich
 in den schönsten Colonnaden des Parks
Concerte
 v. d. National-Concert-Gesellschaft Steglitz
 aus Innsbruck.
 Anfang 5 Uhr Nachm. Sonntags 4 Uhr Nachm.
 Ende nach 10 Uhr Abends. Eintritt 50 Pf.

Neumann's Concert-Haus,
 8 Schössergasse 8.
Heute großes Concert
 der **I. Dresdner Salon-Kapelle.** Dir.: Herr **P. Gaber.**
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll **C. H. Kunze.**
 NB. Heute sowie jeden Sonnabend Mittags und Abends
 ff. **Pöfel-Schweinsknöchel** mit **Rohk** und **Kraut.**

Tivoli.
 Heute
Militär-Concert.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Welt-Restaurant
Société.
 Täglich
2 grosse Concerte
 des berühmten
Original Wiener Concert-Damen-Orchesters
Marie Pollak.
 Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Münchener Hof
 Koenigsplatz 21.
Hôtel & internat. Concerthaus.
Täglich großes Gesangs-Concert
 der ersten **Thyroler Sängergesellschaft Hans Spiess**
 von Innsbruck.
 Näheres die Anschlagtafeln. Hochachtungsvoll **E. Martin.**
 Empfehle den mit Theaterbühne versehenen **Ballsaal**
 der 1. Etage.

Donath's Neue Welt,
Tolkewitz.
 Nachdem die täglichen Concerte beendet, empfehle ich in Wochen-
 tagen mein Lokal zu eintrittsfreiem Besuch.
 Bei günstiger Witterung Mittwoch u. Sonntag Beleuchtung
 der Alpenkette (Alpenglühbirnen) und Definieren der Wasserreflekte.
 Zu Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art empfehle für die
 Wochentage mein Lokal zu freier Veruuga. Hochachtungsvoll **H. Donath.**

Stadt Kirchberg,
 Große Frohngasse 5 - Fernsprechstelle 3680.
Heute grosses Extra-Frei-Concert,
 ausgeführt von dem beliebtesten **Harmonica-Club „Fortschritt“.**
 Eintritt frei. Anfang 6 Uhr. Hochachtungsvoll **Emil Heinrich.**

Kleines Rauchhaus,
 19 Scheffelstrasse 19.
Täglich großes Concert
 von der **Concertkapelle des Hauses,** Dir.: Herr **E. Grau.**
 Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Eberhard Krause.**

Stadt-Park,
 19 Melchiorstraße 19.
Heute kein Concert.
 Morgen Sonntag und Montag
Großes Militär-Concert,
 verbunden mit gr. Kirmeesfest.
 Lade alle Freunde und Nachbarn zur heutigen Kuchenprobe
 freundlichst ein. Hochachtungsvoll **Julius Ziegler.**

Boulevard.
 Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.
 Schönstes Gartenrestaurant der Altstadt.
 Heute Sonnabend gr. Instrumental-Freiconcert.
 Anfang 7 Uhr.
 Heute von Mittags bis Abends **Schweinsknochen**
 mit **Rösten**, à Portion 40 Pf.
 Achtungsvoll **Emma v. Richter.**

Neu! Brausse-Müller's Neu!
 Kreuzstr. 11. **Concert-Haus.** Kreuzstr. 11.
Täglich großes Concert
 von der
Damen-Matrosenkapelle.
 unter Leitung des **Ad. Berger.**
 Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Felsenkeller.
 Morgen **Concert and Ball.**
 Hochfeine Biere nur direct vom Faß.
 Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Gasthof Roßthal.
 Morgen Sonntag den 6. d. M. große **Dresdner Kirmeesfeier**,
 wobei ich mit verschied. Sorten selbstgebackt. Kuchen, ff. Kaffee,
 hochf. Speisen u. Getränken aufwarten werde und lade hiermit
 ein geehrtes Publikum von Dresden und Umgegend ganz ergebenst
 ein. Hochachtungsvoll **K. Richter.**

Gasthaus Neuosttra.
 Morgen Sonntag **Ballmusik.**
 Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Gasthof Pappritz.
 Sonntag den 6. September
 selbstgebackenen Kuchen und f. Kaffee,
 wozu freundlichst einladet **E. Zimmer.**

Niederer Gasthof Lokwitz.
 Großer neuer Ballsaal.
Garten-Frei-Concert und darauffolgender **Ball.**
 Um zahlreichen Besuch bittet **E. Schnee.**

Gasthof Niederwartha.
 Heute, den 5. September
Einzugsschmaus,
 wozu ganz ergebenst einladet **Os. Gliemann.**

H. Kadner's Bierstaben,
 Strehlenstraße 5.
Heute großes Frei-Concert.

Restaurant
„Zur Erholung“,
 Golla, Leutewitzstraße 18.
 Nach Umbau meiner Lokalitäten erlaube ich mir, alle meine
 Freunde und Gönner zu meinem **Sonntag, den 6. September,**
 stattfindenden
Schweinsprämiens-Vogelschießen
 erbedenst einzuladen. Achtungsvoll **Carl Schmidt.**
 Fernsprechausschluss Nr. 3333.

Austern-Saison
 Im diesigen
„Englischen Garten“
 Frauenhausstraße 14 und Friedrichs-Allee,
 in
Va. Va. Holländer Austern
 beginnt heute.
 Ich empfehle bei täglich frischer Zufuhr
Va. Va. Holländer Austern
 pr. Dutzend 2 M. 50 Pf.,
Va. Va. Natives,
 per Dutzend 3 M.

Tresden, 4. September 1891. G. Schumann.
 Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
 Belegter und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.
 Papier der Vereinigten Baugewerkschaften.
 Das heutige Blatt enthält einschl. Abriß- u. Fremdenblatt 16 Seiten
 und die humoristische Beilage.

Sonnabend, 5. Sept. 91
 Bäckerei Hauswald
 Pirnaische Str. 36, Dresdner Sprachschule

SLUB
 Wir führen Wissen.

Verlässliches und Sächsisches.

Gestern Mittag 12 Uhr wurden in dem Grundstücke...

Die 3. und 4. Kompanie des Pionierbataillons Nr. 12...

Unter den Veranstaltung, welche den diesjährigen...

Wenn jemand Glück hat! Verechligte Verpönderung...

Die letzten heißen Tage haben den Wein in allen...

Ein junger Bremer Handlungscommis kam zur Sedanfeier...

Die Kirche in Blawitz, für welche am Montag früh...

Der bienerwirtschafliche Hauptverein Zwitkau hält morgen...

In der Zukunft von Gebäuden sollte in Großenhain...

Die in Schwarzenberg am Sonntag und Montag...

Stadt Schwarzenberg den landwirthschaftlichen Vereinen...

Die beiden getöbten Oefen des Cartenarbeiters...

Landgericht. Der 18jährige Handarbeiter...

Antisgericht. Der Woklenhändler Carl August...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

der Stüßlinge, die Knechtin des Handarbeiters...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Die Knechtin des Handarbeiters Robert Martin...

Preisliste der Sächsischen Bankgesellschaft...

Quellmalz & Adler. Preisliste...

SLUB Wir führen Wissen.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their values, and exchange rates. Includes entries for 'Kassa', 'Bausparbank', and various bank notes.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their values, and exchange rates. Includes entries for 'Kassa', 'Bausparbank', and various bank notes.

Versteigerung von Immobilien. Die Versteigerung der Immobilien der... (Detailed text regarding property auctions, including descriptions of land and buildings, and the terms of the sale.)

Versteigerung von Immobilien. Die Versteigerung der Immobilien der... (Continuation of the property auction notice, detailing further information about the sale and the location of the properties.)

Versteigerung von Immobilien. Die Versteigerung der Immobilien der... (Continuation of the property auction notice, detailing further information about the sale and the location of the properties.)

Versteigerung von Immobilien. Die Versteigerung der Immobilien der... (Continuation of the property auction notice, detailing further information about the sale and the location of the properties.)

Wants Accounts in Berlin & Breslau. (Advertisement for a company providing financial services in Berlin and Breslau.)

Wants Accounts in Berlin & Breslau. (Advertisement for a company providing financial services in Berlin and Breslau.)

Wants Accounts in Berlin & Breslau. (Advertisement for a company providing financial services in Berlin and Breslau.)

Musik-Institut

Mathildenstraße 37, 1. St.

Unterricht in Klavier, Violine, Gesang, Theorie etc. Prospekte, sowie jede Auskunft durch den Director. Vorzügliche Lehrkräfte. Sprechzeit 12 bis 1 Uhr.
Der Director A. Menzler.

I. Tanz-Cursus

Baukerstraße 7.

Montag, den 7. Sept., beginnt der I. Tanz-Cursus. Damen: Montag u. Donnerstag, für Damen: Dienstag u. Freitag von 8^{1/2}—10^{1/2} Uhr; besgl. beginnt

Heizigerstraße 78, 1. St.,
Sonabend, den 5. Sept., ein Tanz-Cursus. Damen um 6. Seiten um 8^{1/2} Uhr. Vorzüglicher Unterricht im feinen gesellschaftl. Umgang, sowie vornehmliche strenge geschlossene und regelmäßige Tanzstunden. Anmeldungen werden dorthin erbeten.

E. Friedrich, Balletmeister.
Dem geehrten hiesigen u. reisenden Publikum empfiehlt sich

Carl Sander,
Vorzügliche Süde und Getränke
zu jeder Tageszeit.
Dampfschiff-Höfe!
DRESDEN.
Terraßen-Thor, Mühlengasse Ecke
bei längerem Aufenthalt
ermäßigte Preise.
Comfortable und freundliche Einrichtung der Zimmer mit bequemsten neuen Betten incl. Licht. Service von 1.00 Mt. an.

Neu eröffnet **Blasewitzerstraße 5**
photographisches Atelier
von **Leopold Dürr.**
Gute Ausführung. Billige Preise.

Mützen.

Velociped	in großer Auswahl 3, 2 1/2, 2, 1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4	45 Pf.
Comptoir	1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4	45 Pf.
Reise	2, 1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4	45 Pf.
Kinder	1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4	45 Pf.

Im Magazin zum Pfau, Trautenstraße 2.

Gebrüder Eberstein,
Möbelenfabrik:
Brot-schneide-Maschine, Tisch, Stuhl, Bett, etc.
Signes Fabrikat.
Altmarkt

Prima Astrachaner Caviar
empfehlen während des ganzen Jahres
Carl Seulen Nachfgr.,
Wallstraße Nr. 8, Portikus.

Montag den 7. September
stehe ich wieder einen ganz Transport
Kühe, Kalben und Kullen
Eduard Seifert.
NB. Sich trifft Sonntag früh ein.

Ein Transport junger, schwerer
Oldenburger Original hochtragender Kühe
Christian Friedrich Lorenz,
Blasewitz, Weißes Schloß.

Grummet-Auction.
Das auf den mit gehörigen, an der Stadtgrenze gelegenen
Eigentum in Blasewitz, welche 112 Scheffel umfassen, dies Jahr
besonders reichlich anstehende Grummet soll in feineren und
anderen Parzellen
Sonntag den 5. d. M. Vormittags 10 Uhr
meistbietend versteigert werden.
Versteigerungsort im Weißen Schloß, in dessen Kanzlei auch
vorher jede gewünschte Auskunft ertheilt wird.
Christian Friedrich Lorenz,
Blasewitz, Weißes Schloß.

Unter Garantie frischer Ankunft:
Ostfries. Hammelbraten,
9 Mt. franco Nachh. 5—6 Mt.
Z. d. Beer, Emden.
2- und 3-Räder,
Hoyer kauft und verkauft
C. Leonhardt, Am See 16.



Breitenburger Milchvieh.

Nächsten Montag den 6. d. M. treffe ich mit einem
Transport von circa
80 Stück
Breitenburger Milchvieh, hochtragenden Kühen u. Kalben,
bei mir in Freiberg ein und helle lebige preiswerth zum
Verkauf.
Th. Seidel, Anterhof.



Den Herren Landwirthen und Besitzern von
Bieh empfiehlt Concentriertes Fluid, sicheres
Mittel bei Krankheiten, Verdauungsstörungen, Feh-
lungen und Leberentzündungen. Flasche
1 Mt. 25 Pf. Döll. Nähr- und Feil-
pulver für Kühe, Fädel 60 Pf. Engl.
Vierdepulver, Fädel 60 Pf. Arch.
pulver für Schweine, Fädel 3 Mt. Depot sämtlicher
alles und demographischer Gegenstände Dresden-
Neustadt, am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum
Schwan. — Prompter Versandt nach auswärts.



Eine große Anzahl eleganter leichter **Wagenpferde** und
guter **Ein-spänner** steht unter reeller Bedienung zu soliden
Preisen zum Verkauf bei
Gebr. Hirschclaff,
Baukerstraße Nr. 80, Aemterbureau 500.

Ein großer einhür.
Castelfrank
mit Doppeltrieb, besgl. mehrere
in verschied. Größen und billig
zu verkaufen bei **C. Reiser,**
Friedrichstraße 18.



Als **Wagenpferde**
sind ein Paar bei meist. Zinsen,
6 J. alt, absolut u. gar. fehler-
frei, 176 hoch, zu verkaufen.
Geht Mariaball, Zwend-
lingen-Fraunfurt a. Main.



Als **Wagenpferde**
sind ein Paar bei meist. Zinsen,
6 J. alt, absolut u. gar. fehler-
frei, 176 hoch, zu verkaufen.
Geht Mariaball, Zwend-
lingen-Fraunfurt a. Main.



Als **Wagenpferde**
sind ein Paar bei meist. Zinsen,
6 J. alt, absolut u. gar. fehler-
frei, 176 hoch, zu verkaufen.
Geht Mariaball, Zwend-
lingen-Fraunfurt a. Main.



Als **Wagenpferde**
sind ein Paar bei meist. Zinsen,
6 J. alt, absolut u. gar. fehler-
frei, 176 hoch, zu verkaufen.
Geht Mariaball, Zwend-
lingen-Fraunfurt a. Main.



Als **Wagenpferde**
sind ein Paar bei meist. Zinsen,
6 J. alt, absolut u. gar. fehler-
frei, 176 hoch, zu verkaufen.
Geht Mariaball, Zwend-
lingen-Fraunfurt a. Main.



Als **Wagenpferde**
sind ein Paar bei meist. Zinsen,
6 J. alt, absolut u. gar. fehler-
frei, 176 hoch, zu verkaufen.
Geht Mariaball, Zwend-
lingen-Fraunfurt a. Main.

1 Cylinder, modern . 4 1/2 Mt.
im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 2.

Zur **Fantasielieder-
Fabrikation**
empfehle mein gut fortirtes Lager
aller Sorten gefärbter Federn,
Bügel, Reiber u. s. w.
C. F. Müller, Schmiedefabrik
und Barberei, Schloßstr. 6, II.

Planino,
sehr gut reb., schön. Ton, für b.
bill. Preis von 250 Mt., besgl.
Biano für 60 Mt., auch zu ver-
mieten Amalienstr. 15, 2.
Planinos,
Stück u. schw., neu u. geip., zu
kauf u. Miete. E. Hoff-
mann, Amalienstr. 15, 2.
Holzschnitte u. Glühes
für Anzeigen u. Kataloge
besgl. rasch und billig.
J. Hentze, Schloß-
hof.

Vorzügliches freysaitiges
Planino
prachtvoll. Tonfülle, äußerst
solid gebaut, ganz außer-
gewöhnlich billig zu ver-
kaufen **Pilsenerstraße 66, Gar-
tenhaus bart.**

Concert-Flügel
wird gegen Kasse zu kaufen ge-
sucht. Adressen mit Preisangabe
unter O. P. 377 in die Exped.
d. Bl. erbeten.

**Salon-
Flügel,**
wie neu erhalten, im Auftrage
unter der Hälfte des Neupreises
zu verkaufen Altmarkt 15, 2.
Zehr gute
Winter - Pantoffeln,
das Paar nur
50 Pfennige,
J. Behrend,
Selbsteintr. Ecke der Neigartstr.
Wiederverkäuflichen Rabatt.

Ein **prachtvolles**
Pianino,
von Schwedten,
für die Hälfte des Neu-
werthes zu verkaufen
Seestraße 3, I.

1 Vandauer,
2 halbbedeckte, 1 American, 1-
u. 2 v. Rundgeschirre, 2 silber-
plattirte Cabrioletgeschirre, alles
wenig gebraucht, zu verkaufen
Rathshaus 5.

Gebrauchte
große Säffer
von Zucker, Cichorien, Soda
u. s. w. kauft jeden Posten
Adolph Sedwam,
Annaburg,
Post-Beut Halle a. S.



Maukörbe
Hunde-Halsbänder
F. Bernh. Lange,
Anhaltstrasse.

Ein Paar **stark ungarische**
Zucker (Wanne), in jeden Lau-
dauer passend, ein u. zweifelhändig
gebohren, 8 u. 9 Jahre alt, ganz
reine Weine, stehen für den Preis
von 1500 Mt. zum Verkauf.
Wth. Tegel,
Strehlenstraße Nr. 23.

Anfolge Wohnungsänderung
verkaufe einen Teil meiner schönen
**Original-
Oelgemälde**
moderner Meister zu einem
Preise, wie neuer Künstler noch
Hauptstädter abgeben können.
Es ist somit Kunstfreunden eine
ganz außerordentliche Gelegen-
heit geboten, ihre Sammlung zu
bereichern.
Webergasse 15, 2.
Anschnitten! aufbewahren.
Buch "Heber die Ehe" ge-
d. v. 1 Mt. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.
Z. v. Kindersegen.
Stehl-Verlag Dr. 50 Gotha.
Gelegenheitskauf!
8 Gebett laubere **Betten**
billig zu verkaufen Rosenstraße
Nr. 13, I.

Rover
spottb. zu verl. Moritzstr. 16, 3. t.

Englischer
Hühnerhund,
2 Jahre alt, schönes edles Thier,
ist sofort zu verkaufen. Preis
65 Mt. Offerten erbeten unter
N. N. 174 Exped. d. Bl.

Gummi-Artikel
aller Art, bester Qualität,
empf. und verl. bill. Rich.
Freisleben, Dresden.
Postplatz, Bismarckstr.

Fahrrad.
Neuerst fertiger Gelegenheits-
kauf. Ein Mahlenover, hoch-
feine, leichtlaufende Maschine,
hauptsächlich ein einzelnes Rad ge-
fahren, besonderer Umstände halb,
ganz billig zu verkaufen. **Gustav**
Hörsing, Postamt, Amalien-
straße.

Sterrenscheibische,
Sektiers, Büffets, Verticos,
Schänke, hohe edle Bettst., mehr.
Garmit., Chaiselouque, Schlaf-
sofa, Großpaterstühle, Bettst.
mit Matze, reich, eingetauchte
edle Möbel empfiehlt billigst
C. P. Krause, Moritzstr. 2,
2. St. Zahlungsbiligkeit.

Wagen u. Geschirre.
2 ff. Jagdwagen, Natur, 6
Paar reich. Kutschgeschirre,
3 Cabrioletgeschirre u. 2 Ein-
spannergeschirre, bill. verl.
werden **Waldenstraße 19.**
E. Ubricht.

Ferkel
verschied. Größe sowie ein Paar
Jahrlinge stark Ackerpferde
sind zu verkaufen in **Sichert-
nis Nr. 9.**

Möbel
in größter Auswahl zu Fabrik-
preisen auf Theilzahlung kauft
man billig und gut nur bei
J. Berkowitz Nachf.,
Wettinerstraße 7, I., Ecke Bahnh.

Mignon-Flügel,
vorzüglicher Ton, freysaitig,
berühmte Fabrik, mit gr. Ver-
lust bill. abgegeben **Pilsener-
straße 66, Gartenhaus prt.**

Gummi-Artikel
aller Art, feinsten Qualität,
Verkauf bei. geg. Nachn.
Preisliste gratis u. franco.
A. H. Theising jr.,
158 Marienstr. 15, Antonplatz 15.

Umzugs halber
1 hohes schwarzes
Pianino
für 300 Mt. u. 1 ff. Piano für
55 Mt. zu verl. Wettinerstr. 2, 1. r.

Blüsch-Garnitur,
neu, solide Arb., 100 Mark,
Nuhb.-Zäulen-Zopha 15 Mt.,
2 gute Matrasen u. starke
2 Bettstellen 36 Mt. zu verl.
Blauenicherplatz 2. Caffert.
Unter Garantie frischer Ankunft:

Ostfriesischer
Hammelbraten,
9 Mt. franco Nachnahme 10. 50
bis 100 W. Forsters, Emden.

Kindertwagen
und **Fahrräder**
sind billig
Soufflerstr. 68, im 2. Hofe.

Fahrräder
aller Art, wenn auch betref. wer-
den zu höchsten Preis gekauft.
Hör u. G. R. 50 Exp. d. Bl.

Pianino
bill. zu verkaufen, 9—1 Uhr aus-
geh. **Soufflerstraße 31b, 4. I.**

Corsets,
gut sitzend und dauerhaft, solche
Blusen u. Schürzen in reicher
Auswahl bei mäßigem Preis em-
pfehlen **A. Fritsch Nachf.,**
Rauherstraße Nr. 1b, früher
Friedrichstraße Nr. 10
Aufstellung von Corsets nach
Maß, Neu- und Wälsche.

Gebrauchtes
**Tischler-
Handwerkzeug.**
7 Doppelbänke mit Werkzeug
verkauft im Ganzen od. getheilt,
besgl. Schraubzwinge, Schraub-
schneide, 4 Schraubstöcke, 1 Meter
im Vichten mit je 5 Spindel,
und 1 eisenen Ofen, 1 Mt. 60
Ctm. lang.
Alwin Krause,
Birna, Breiterstraße 16.

Zu verkaufen:
2 Bettst. in Federmatr., 1 großer
Niederstuhl, 1 ar. Kleiderst., ar.
Kissen, Serven- u. Tamentische,
Blusen, Doppelstr. 19.
Ein Kaffeehaus (Etabl.)
panger zu verkaufen **Neu-
stadtstraße 12, 2. Et. Witte.**

Dresdner Nachrichten, Seite 12, Sonnabend, 5. Sept. 1891, Nr. 248.

Stühlicht. Löwenbräu. Stühlicht.

Der Spezial-Ausverkauf vom
Münchener Löwenbräu,
 Moritzstrasse, Palais de Saxe,
 ist nunmehr auf's Elegante renovirt und in allen Räumen
elektrisch beleuchtet.

Ich habe weder Kosten noch Mühen gespart, um Lokalitäten zu schaffen, die auch den vorwiegendsten Ansprüchen gerecht werden und die, was Ventilation und Komfort anlangt, ganz zweifellos ohne Konkurrenz am hiesigen Plage dastehen.

Und Küche und Keller?

Wohlan! Wer diese etwa noch nicht kennt, der
komme und prüfe.
 Den größten und besten Mittagstisch, die pikanteste Abendkarte der Residenz zu äusserst civilen Preisen, dazu ein Originalbier, tadellos an Güte, ohne Konkurrenz.
Willkommen!
 H. Hustedt,

Für Ausstattungen!

Annahme nur berühmtester Fabrikate!
Garantie für bestes Leinen und größte Haltbarkeit.
 Reinlein. Drell-Gedecke für 6 Personen, St. N. 5, 5.50, 7, 8.
 Reinlein. Jacquard-Gedecke für 6 Personen, St. N. 7.50, 8.50, 11.
 Reinlein. Damast-Gedecke für 6 Personen, St. N. 13, 17, 22.
 Gedecke in größeren Dimensionen zu entsprechenden Preisen.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstraße 6.

Kohlen

Oberschlesische u. hiesige Steinkohlen, Braunkohlen, Coks, Briquets u. Brennholz
 beste Qualität, billigste Tagespreise, bei grösseren Bezügen Preisermässigung.
F. M. v. Rohrscheidt (Telephon 999)
 Contor: Kohlenbahnhof a. d. Freihergerstr. 45
 Libuscher Steinkohlen **130 Pf.**
 Mittel, Würel I u. II Hochbiller frei vor's Haus

Medico-mechan. Institut aus Stockholm.

Dr. med. H. v. Reyher's Anstalt
 für Schwedische Heil-Gymnastik, Mechanotherapie,
 Massage und Orthopädie.
Pragerstrasse 8, I.
 Geöffnet täglich 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. - Sprechstunde
 (Anfang Ferdinandstrasse 20, I.) Wochentags 3-4 Uhr.

Tischler- und Polstermöbel-Fabrik

Dresden-A., **Bruno Locke,** Dresden-A.,
 Vollergasse 19 u. 23. 5 Min. v. Bism. Bahnh.
 Braut-Ausstattungen von 250 bis 5000 Mark.
 Lieferung von Restaurant- und Hotel-Einrichtungen
 bei Aufzählung reeller Belegung und billiger Preise.
 Preislisten gratis und franco.

Streng reell.
 Ein i. Bäder, Mitte 20er, mit Vermögen, so sich bald etabl. will, sucht die Bekanntschaft e. i. Dame, mit entz. Beiz. behufs Verheiratung zu machen. Auch w. selb., wenn erwünscht, in eine Bäderrei einbeziehen. Junge Damen, w. d. weill. Gesicht Vertrauen schenken, w. gebet, ihre w. Offi. mit Ang. d. n. n. Verh. unter **K. V. 490** im „Jugendblatt“ Dresden niederzulegen. Str. Verzeichn. ungenügend. Anonym unbedenklich. Vermittler verbeten.

Heirath.

Witwer, Mitte 40er, Restaurateur eines flottgehenden kleinen Gasthauses, sucht eine hübsche Lebensgefährtin, welche diesem Zwecke vorziehen kann, baldmöglichst zu heirathen. Einiges Vermögen erwünscht. Adre. mit Angabe der Verhältnisse unter **Q. H. 120** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Mayer's Brust-Cast aus Breslau

echt in N. & 1/2 W. u. 80 Pf. zu bekommen bei:
Weigel & Zeeh, Marienstr. Nr. 12.
Theodor Mietzsch, Hauptstraße.
Hermann Roch, Altmarkt.
Mohren-Apotheke.

Schönschreiben

Schnelle's Kindercreme

Gutes Mittel gegen das Wundwerden der Kinder. Zu haben in Dosen von 25 u. 50 Fig. bei: Dr. Gieseler, Kol. Apotheke, Schloßstr.; Dr. P. Rönnefahrt, Kronen-Apotheke, Hauptstr. 8. R.; A. Frohm, Engelapotheke, Ammeritz 14; Gebr. Stresemann, Mohren-Apoth., Rinnstädter Platz; O. Jelle, Marien-Apotheke, Altmarkt 10; Germ. Koch, Altmarkt, Drogerie; Mr. Wendel, Drogerie, Marienstr.; Hugo Köberlin, Drogerie, Bismarckstr. 21; Schmidt & Grotz, Drogerie, Hauptstr. 2; G. Schaub, Carola-Baumärkte, König-Johannstraße, Engros-Lager.

Kinder-

Hilfshüte	1.-
Stoffhüte	—45.
Strohüte	—35.
Schirme	1.50.
Grabatten	—10.
Kragen	—20.
Vorhemden	—50.
Manichetten	—50.
Sanddäcke	1.-

sowie gr. Auswahl hochfeiner Sachen.
Magazin zuei Pfan,
 Seemannstraße 2.

Kinder-

Verstellb. Kopfkissen,
 ärztlich empfohlen für Brust-, Rücken-, Menstruations- und Rückenleiden, sowie für Wöchnerinnen und Bettenden, welche gern hoch schlafen, höchst praktisch.
Rich. Maune, Reibbahnstr. 3.

Fabrik-Verpachtung

Die Lokalitäten einer kleinen Fabrikanlage mit reichhaltiger Dampfkraft in Weissen-Triebtschul sind im Ganzen oder getheilt zu verpachten. Näheres beim Baumwollener **Paul Grünert,** Thalstraße dafelbst.

Schluss im September.

Wegen Verkaufs des Hauses 10 Wettinerstrasse 10, nächst Postplatz, löse ich daselbst mein Geschäft auf und eröffne deshalb einen

Ausverkauf

von **Bettfedern, Bettwäsche u. Leinenwaaren.**
 Um nun mit meinem großen Lager sämtlicher **Leinen- und Baumwoll-Waaren,** als hauptsächlich **Gläser Waichstoffe, 64 Cretoune und Madapofan,** stark u. feinwebig, das ganze Meter **38 Pf.,** früher 55 Pf., **Bett-Damaste und Piqués, Bettbreite,** das ganze Meter **72 Pf.,** früher 95 Pf., möglichst schnell zu räumen, verkaufe von jetzt an alle am Lager habenden Waaren bedeutend billiger, theilweise unter dem Kostenpreis.
 104 karrirte Bettzeuge, Meter **80 Pf.,** früher 120 Pf.
 104 Dowlas zu Betttüchern, Meter **85 Pf.,** früher 125 Pf.
 Elsass, Möbel-Crèpe, Meter **80 Pf.,** früher 125 Pf.
 64 karrirte Bettzeuge, Meter **35 Pf.,** früher 55 Pf.
 Bettuch-Leinen in allen Breiten.
 Inlets, getheilt, w. u. blau, in den besten Oberlaufener Qualität
Wischtücher, Stück **10 Pf.,** Paradehandtücher, Sophaddecken, Bettvorlagen, Tisch- und Tafeltücher in Damast, Drell und Jacquard, Kasse- und Theedecken mit und ohne Zerbetten, Grosse Tischdecken **1 Mark,** früher 20 Pf., bis zu den feinsten Gewürz- u. behältnismässigen Ausnahmepreisen.
 Taschentücher in Velour und Battist, Bett-Damast in rein Leinen und Baumwolle, Einzelne Tischtücher in Damast und Jacquard.

Bettwäsche.

Fertige Bezüge, Inlets u. Betttücher aus glatt weisem Dowlas, Leinen und Damast (unter eigener Leitung angefertigt in richtigen Größen) verkaufe zu den **Stoffpreisen.**
Steppdecken aus gutem Gläser Möbel-Cretoune, 2 Meter lang, zur Hälfte des früheren Preises.
Frottrstoffe, Hand- und Badetücher.
Läuferstoffe in schönen Mustern.
Marquisen-Segeltuch, Meter **150 Pf.,** früher 210 Pf.
Gestreifte Strohsäcke **130 Pf.,** früher 180 Pf.
100 Dtd. grosse Damast-Tischtücher, Stück **130 Pf.,** früher 195 Pf., **Zerbetten** **40 Pf.,** **Marquisendrell,** Meter **130 Pf.,** früher 180 Pf.
 Ganz besonders mache auf die bedeutende **Preisermässigung,** welche ich in meinem großen Lager **böhmischer**

Bettfedern u. Daunnen

eintrien lieb, aufmerksam, da ich besonders nur **grundsolide** Qualitäten führe. Eine **günstige Gelegenheit** zu **Ausstattungen.**
Gen. Prima Daunnen, Bünd 4 Mark, früher 50 Pf.
 Ich bitte auf die Preise im Schaufenster zu achten und bemerke, daß genau so verkauft wird.

Ph. Ikenberg,

Dresden, Wettinerstr. 10, nächst Postplatz.
 Pferdebahn nach allen Richtungen.
 Die Hausnummer 10 bitte ich genau zu beachten.

In einer Nacht wird Linderung gebracht!

Allen, welche eine **vollständig reine Haut,** frei von Mücken, Ausschlag jeglicher Art haben wollen, übertriebenen Schwelch bereinigen möchten, Kindern von **irriterter Jugend** an die **rationalste Hautpflege** anzuwenden lassen wollen, set die **Carboltheerschwefel-Seife** (1 großes St. 50 Pf.) von **Leonhardt & Krüger, Dresden,** anselegentlichst empfohlen.
Hauptverkaufsstellen:
 Engel-Apotheke, Ammeritz.
 Marien-Apotheke, Altmarkt.
 Mohren-Apotheke, Rinnstädter Platz.
 Schwanen-Apotheke, Rinnstädter Platz.
 Carsten's Nachf., Weberg 23.
 Friedr. Wollmann, Hauptstr.
 Otto Friedrich, Königsbrüderstraße 79.
 Deiwelz, Blasenstr.
 Ferner zu haben bei:
G. Kretschmar, Bismarckplatz, Pz. Schaal, Ammeritzstrasse, **Storeh-Apotheke,** Bismarckplatz, sowie in den meisten Drogerie- und Seifen-Handlungen.
Jedes Stück trägt meine volle Firma.

Verstellb. Kopfkissen,

ärztlich empfohlen für Brust-, Rücken-, Menstruations- und Rückenleiden, sowie für Wöchnerinnen und Bettenden, welche gern hoch schlafen, höchst praktisch.
Rich. Maune, Reibbahnstr. 3.

Hühneraugen-Tod

Während der Anstellungen d. Kongresses Deutscher Reichstages u. Wintergarten Berlin 1888, London 1889, München 1890, Dresden im Herbst 1891, welche letztere Dr. Karl König Albert v. Zahren durch reich beachtete, lagen Tausende **Original-Auszeichnungen und Dankschreiben** 7 und 3 Tage öffentlich aus und wurde dem **Hühneraugen-Tod** wegen seiner hervorragend bischeringenden Eigenschaften die **höchste Auszeichnung,** die „Silberne Medaille“, zuerkannt.

Fabrik-Verpachtung

Die Lokalitäten einer kleinen Fabrikanlage mit reichhaltiger Dampfkraft in Weissen-Triebtschul sind im Ganzen oder getheilt zu verpachten. Näheres beim Baumwollener **Paul Grünert,** Thalstraße dafelbst.

Dresdener Nachrichten. Seite 18. Sonnabend, 5. Sept. 1891.

Ausverkauf

wegen vorgerückter Saison

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eleg. Jünglings-Anzüge

in Mod. und Jaquet-Fagon, aus sehr guten Stoffen, gestreift und kariert, mit und ohne Seidenband, von 15, 18, 20, 22, 25 und 30 Mk.

Hochfeine Knaben-Anzüge

von guten gezeichneten Stoffen, von 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 Mk.

Hochfeine Schul-Anzüge

für Knaben, 2, 2 1/2, 3 und 5 Mk.

Elegante Herren-Anzüge

in den neuesten Fagons, von 15, 18, 20, 22, 25, 28 und 30 Mk.

Außerdem befinden sich im Lager einzelne Jaquets, Westen, Röcke etc., Seiden- u. Plüsch-Westen in gr. Auswahl von 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2 Mk. Anzügen, Feinen Jackets, Turnsch-Anzüge, Wasch-Anzüge für Knaben von 2,00 Mk. an, Waschhosen von 1,50 Mk. Leichte Sommer-Jaquets von 1,75 Mk. an.



Hochfeine Herren-Anzüge

in Mod. und Jaquet-Fagon, in kariert und gestreift, Kammingarnen, ledernartig, das Allmeiste, von 30, 35, 40, 45 Mk.

Hochlegante Frühjahrs- und Sommer-Paletots

in Cheviot, Satin und Diagonal auf Zanella und Seide gearbeitet, 15, 18, 20, 22, 25, 30 und 35 Mk.

Stoffhosen

von wirklich gutem Buckskin und Kammingarnen, in gestreift und verschiedenen anderen Mustern, von 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 Mk.

Feine mollige Schlafrocke

von 9 Mk. an.

Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Dresden, Emil Schale, Dresden,

Erstes und grösstes Etablissement fertiger Herren- und Knaben-Confection.

Sämmtliche Sachen sind mindestens 25 bis 33% Proc. herabgesetzt.

nur allein

25 Freiburgerplatz 25, parterre und I. Etage,

neben der Firma Robert Bernhardt.

Man bittet genau auf Freiburger Platz zu achten.

Ausverkauf.

Wegen Auflösung des Geschäftes verkaufe Celgemälde u. Oel-druckbilder zu sehr billigen Preisen.

V. Schila, Buch- u. Kunstbldg., Mannstr. 5. Alexander Schörke, Görlitz.

Vorzüglichste Nahrung:

Erbswurst und Leg.-Suppentafeln sind nicht theurer geworden!

Täglich verwendbar: — als beste Suppen — zu Saucen — Abziehen grüner Gemüse — Obstspeisen etc.

Gesund! Bequem! Billig! Vert. f. all. Nat.- u. Delle-Gesell.

Haupt-Lager: G. Böslert Nachf., Antonstr. Gust. Köhler, Marienstr.

Ein- und Verkauf aller Art

Uniformen

sowie aller Hof-Uniformen jeden Mannes, aller Stiefeln, aller Treppen, Portepörs, Epaulettés: Bürgerweile 3, 2. St. bei Grün.

Für Brautleute, sowie zum Möblieren passend, empfehle mein gr. Lager selber

Möbel

für Salon, Wohn- und Schlaf-Zimmer, Büffets, Schränke, Verticös, ff. Garnituren, Sophas, Matr. (eig. Fabrik), ganze Einrichtungen unter Garantie zu bekannt billigsten Preisen.

Oscar Möser, große Brüdergasse 16, 1. Verkauft nach auswärts prompt.

Thee-Import G. A. Seulen,

Düsseldorf und London, empfiehlt garantiert reiche 1891/92er Ernten. Seine Sauchungs Nr. 250 u. 3 p. Vd., Belvedüthen (feinster Geleisch. - Thee) Nr. 480 p. Vd. In Geschmack u. Aroma unübertroffen. Versandt kostenfrei unter Nachn. ab Düsseldorf. Vertreter gesucht.

Sämmtliche Gummiaartikel

verfendet **G. MERTINS,** Importeur von Gummi-Artikeln, BERLIN, Schillingstr. 377. Neue Special-Preiscontante gratis und franco.



Eigene Fabrik. Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mk. etc. Filzhüte, neueste Formen, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mk. etc. Kinderhüte, Kindermägen, Stoff- u. Strohhüte, bedentend ermäßigte Preise.

Regenschirme, Massen-Auswahl.

H. Buchholz, 28 Annenstraße 28, vis-à-vis der Röhrtorgasse. Reparatur, schnell u. billigt.

Heberzeugung macht wahr!

Winterpaletots v. 30 Mk. an. Anzüge v. 30 Mk. an. Alles Andere dementsprechend. Billig. Auswahl der neuesten Stoffe; bereite, wenn Stoff geliefert, Paletots v. 15 Mk. an, Anzüge v. 20 Mk. an Arbeitskleid. Nur gute Ausführung letzte Garantie. (Sämmtliche Zahlungsbedingungen.) H. Hahn, Schneider, Röhrtorgasse Nr. 5, 2.

Granitstufen, Matten, Einfaßungen liefert bill. Hofenstraße 23.

Dresdner Nachrichten. Zeit: 15. Sonntag, 5. Sept. 1891.

Frauen-Schönheit und Gesundheit!

Künstliche Zähne u. Gebisse

neuerlicher Construction. Völlig schmerzlos, ermöglicht sofortiges, ungetrübtes Essen und Sprechen.

Frau Kublinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstrasse 22 neben Hotel Amalienhot. 22 Kublinski, Zahnarzt. 22.

Wühlhuber, berühmter Naturheilkundlicher, Bleichsuchtpulver, Kneipp's Malzkaffee, sowie alle von

Pfarrer Kneipp empfohlenen Hausmittel hält vorräthig und versendet nach auswärts. **die Apotheke zum Storch, Dresden, Pillnitzerstrasse.** Trochett über die wichtigsten Mittel gratis und franco.



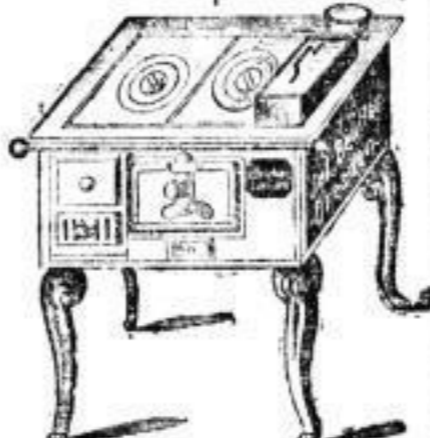
Brennholz und Kohlen

empfehle in nur guter Qualität **Gustav Patzig** in Birkiat b. Pöschappel. Niederlage: Dresden-A., Palmstraße 26.

H. C. Hartvelt, Lisse bei Haarlem, Blumenwiebelschäfer und Gärtner. In Einzelstücken, Versandt nur an Fräule. Katalog gratis.



Oefen u. Herde bewährter Systeme in vorzüglicher Ausführung. Transp. Kochherd.



Haus-, Küchen- u. Landwirthschafts-Geräthe, Kochgeschirre aller Art, Waagen, Gewichte, Gemüse empfiehlt zu billigen Preisen in großer Auswahl **Julius Beutler, Dresden-A., 15 Wallstrasse 15.**

Bauerguts-Verkauf. Dienstag den 8. September d. J., Nachmittags 4 Uhr,

sohl unter ortsgewöhnlich. Zeitung das früher **Rimpler'sche Bauergut in Rusdorf bei Ostroh,** neben dem Bahnhof gelegen,

mit sämmtl. sehr schöner Ernte und allem Inventar meistbietend versteigert werden. Das Gut umfaßt einen Flächenraum von ca. 92 Aker - 184 Scheffel mit 4 neuen Gebäuden, worauf 46,000 Mark Brandkaffe, u. ist mit ca. 1600 St. Einheiten belegt. Zahlungsbedingungen sehr günstig. Alles Nähere im Termine. **Die Verkäufer.**

Dauernder Schmuck für Gräber.

Von 75 Pf. bis 50 Mk.

Metallkränze u. Metallpflanzen. Albin Schmidt, Reitbahnstraße 2.



Täglich frisch gebratenes Geflügel, div. ff. Aufschnitt, italien. Salate, Sommermajonaisen.

Strachan Caviar, prachtvoll, Korn, à 1/2 D. 9, ganz groß, milder

Ural-Caviar à 1/2 D. 4,50 (Specialität). Wiederverkaufem Vorzugspreis! Dresdens beliebteste echte Frankfurter

Brühwürstel à Paar 45 Pf., Thd. 5,15 Pf. Feine Fischwaaren, Conserve, Delicatessen aller Art empfiehlt

Rudolf Ruppe, 10 Amalien-Strasse 10.

Specialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Delyptgerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei Männern u. Frauen, sowie **Schwächezustände**, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Beeinträchtigung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10-2 Uhr, 4-6. Ausw. mit gleichem Erfolg brieflich.

8 Stück engl. Rover (gefahren), darunter Dumber, James, Ivel u. Bonis-Thomas, billig zu verk. Amalienstr. 12.